



▲ EBENERDIGES ABSETZEN

Nach dem Ausfahren des Fahrgestells kann der Container auf die gewünschte Ent- oder Beladehöhe gebracht oder zu Reinigungszwecken auch leicht schräg abgesetzt werden.

werden die überwiegend 20'-langen und etwa 20 t schweren Stahlboxen in einem Rotationsverfahren kontinuierlich durchgetauscht. War bisher das mobile Containerwechslergerät auf Basis eines Volvo FM mal nicht greifbar, sah man sich bei den Bremern gezwungen, zum Aufnehmen (oder Absetzen) der Container einen Mobilkran zu ordern – keine besonders wirtschaftliche Angelegenheit. Mit dem Joloda-Hubsystem ist man nun in die Lage versetzt worden, die Stahlboxen unabhängig von jedem mobilen Hubgerät von „normalen“ Chassis abzunehmen oder aber die Behälter auf diese Trailer aufzusetzen.

Aus vier wird zwei

Zwar könnte das Hubsystem, das über eine maximale Liftkapazität von 35 t verfügt, theoretisch nur von einem Mitarbeiter, beispielsweise dem jeweiligen Lkw-Fahrer bedient werden. Aber um die Ladetätigkeiten doch deutlich zu beschleunigen, empfiehlt es sich in jedem Fall, den stationären Lift mit einer Zweier-Mannschaft zu betreiben. So zeigte eine praktische Vorführung in Bremen, dass man mit einer entsprechenden Routine innerhalb von 30 Minuten einen eingehenden Container absetzen und einen abgehenden Behälter auf einem Zug abwickeln kann.

Die beiden Mitarbeiter können sich dabei innerhalb der einzelnen Arbeitsschritte sinnvoll ergänzen, ganz besonders natürlich unter sicherheitstechnischen Aspekten. So verkürzt ein

gekonntes Einweisen zwischen den ausgefahrenen Stützen nicht nur die Umsetzzeiten deutlich, sondern verringert auch die Gefahr einer Kollision des Fahrgestells mit einer der Stützen. Umgekehrt reduziert die exakte Einweisung des Staplerfahrers beim Ansetzen der Hubelemente an den Behälter die Umsetzzeit abermals. Keine Frage: Es gibt weitaus schnellere Möglichkeiten, Container umzuschlagen als mit dem Hubsystem von Joloda. Doch wird dieser zeitliche Vorteil mit einem unverhältnismäßig höheren, finanziellen Einsatz erkauft.

Gerade für kleinere Unternehmen oder Logistik-Betriebe mit einem stückzahlmäßig geringen Umschlag an Containern stellt das elektro-hydraulische Konzept mit seinen geringen Vorraussetzungen an die Infrastruktur ein interessantes System für den internen Umschlag der Normbehälter dar. Dabei ergeben sich je nach Arbeitsschwerpunkten durch die individuelle Ansteuerung der hydraulischen Beine noch weitere Einsatzbereiche für das Hubsystem. Sehr zur Freude natürlich auch der Mitarbeiter im Unternehmen, werden doch statt der bisher vier Kollegen ab sofort nur noch zwei für das Umsetzen der Stahlkisten benötigt...

fh



◀ AUFNEHMEN ODER ABLEGEN

Die Bedienung der Hubeinrichtung erfolgt über eine kabelgebundene Fernsteuerung, die mit der zentralen Steuereinheit verbunden ist.